

A. Schumann's Verlag, Leipzig.

Bei Bestellungen ersuchen wir in erster Linie Ihre Kontinuationslisten in Berücksichtigung zu ziehen; weitere Abnehmer auf das Werk finden Sie bei

allen Banken, Bankiers, Sparkassen, sonstigen Geldinstituten jeder Art, Aktien-Gesellschaften, Gross-Industriellen und Kapitalisten, Ministerien, hohen Justiz- und Finanzbehörden, Börsen, Handelskammern, National-Oekonomen, Statistikern, grossen Bibliotheken, Auskunfteien etc.

Unsere Bezugsbedingungen sind äusserst günstige:

bar $33\frac{1}{3}$ und $7\frac{1}{6}$ Exemplare

und bieten dem Sortimenter bei etwas Rührigkeit ganz erheblichen Gewinn.

Prospekte stehen auf Verlangen gern zur Verfügung. Wir bitten umgehend zu verlangen, da die Ausgabe unmittelbar bevorsteht. — Der Sortimentsbuchhandel kann sich unsererseits des grössten Entgegenkommens versichert halten.

Hochachtungsvoll

A. Schumann's Verlag.

Urteile der Presse über die 2. Auflage:

Der deutsche Ökonomist, Berlin:

Das Schumann'sche Werk ist heute bereits unstraitig das vollständigste Nachschlagewerk in Deutschland auf diesem Gebiete. Alle anderen Nachschlagewerke behandeln immer nur einen Teil des gewaltigen Materials, hier ist zum ersten Male absolute Vollständigkeit erstrebt und, soweit wir sehen, auch so ziemlich erreicht worden.

Leipziger Tageblatt:

Als Schlussband zu dem Mitte 1897 erschienenen I. Band der zweiten Auflage des Schumann'schen Handbuchs der Deutschen Aktien-Gesellschaften liegt uns heute der II. Band zur Begutachtung vor, vorwiegend diejenigen Aktien-Gesellschaften behandelnd, welche ihre Bilanzen zu Terminen in der Zeit vom März bis September ziehen. Wir haben schon früher die Herausgabe dieses Werkes als ein glückliches und den Wünschen weitester Interessentenkreise Rechnung tragendes Unternehmen begrüsst und freuen uns, die Vorzüge dieses Buches nicht nur hinsichtlich seiner exakten Bearbeitung, sondern hauptsächlich seiner Reichhaltigkeit wegen gegenüber ähnlichen Jahrbüchern heute nochmals besonders hervorheben zu können.

Wenn das Werk in seiner ersten Auflage verschiedene Lücken aufwies, so ist dieser Misstand in dem vorliegenden Jahrgang nicht nur beseitigt, sondern das Buch hat durch einen, dem ersten Band angefügten Anhang, enthaltend: „Alle Staatspapiere und sonstige Anlagewerte der hauptsächlichsten deutschen Börsenplätze“ eine wesentliche Bereicherung erfahren. Es wird hierdurch zu einem Hand- und Nachschlagebuch, wie es in solcher Vollständigkeit bisher nicht existierte; für alle Banken, Bankiers und Kreditinstitute jeder Art, denen das Buch nahezu ein kostspieliges Archiv ersetzt, sowie für Kapitalisten, Industrielle und Behörden ist die Anschaffung eines derartig ausführlich behandelten Handbuches eine im eigenen Interesse bedingte Notwendigkeit; giebt das Buch doch genaue Auskunft über den Vermögensstand und die Aussichten jeder der ca. 4000 Aktiengesellschaften, über deren Dividenden-Ertragnis, Personalien, Zahlstellen oder über den Kurs der Industrie- und Staatspapiere u. s. w. Das Handbuch ist wie kein anderes geeignet, als schneller, zuverlässiger und unparteiischer Berater zu dienen. Wir wünschen dem Buche, das in der nötig gewordenen Erweiterung des textlichen Inhaltes gleichzeitig ein Bild der fortschreitenden Entwicklung des deutschen Finanz- und Bankwesens, sowie einer grossartigen Industrie bietet, die wohlverdiente Verbreitung.

Neue Börsen-Zeitung, Berlin:

Sämtliche Aktien-Gesellschaften des Deutschen Reiches sind hier in einem Buche vereinigt. Während andere gleichartige Werke nur die an den einzelnen Börsenplätzen gehandelten Papiere oder die in bestimmten Ländern, bezw. Provinzen domizilierenden Aktien-Gesellschaften berücksichtigen, finden wir hier ein Kompendium aller deutschen Aktien-Gesellschaften. Ein solches Buch existierte bisher für Deutschland noch nicht. Von der praktischen Bedeutung und Verwendbarkeit des Buches wird sich jeder Interessent auf den ersten Blick überzeugen, denn alle auf die Verhältnisse einer Aktien-Gesellschaft irgendwie Bezug habenden und allgemein interessierende Fragen finden in dem Werke prompte Beantwortung. So fehlen weder Mitteilungen über Gründung und Zweck, noch über die finanziellen Verhältnisse und Besitztum jeder Aktien-Gesellschaft; ferner Notizen über die Dauer des Geschäftsjahres, General-Versammlungen, Stimmrecht, Gewinn-Verteilung, Coupons und Verfallzeit derselben etc., über den Kursstand und das Dividenden-Ergebnis der letzten Jahre; Angabe der Namen der Direktionsmitglieder, des Aufsichtsrats und der Prokuristen jeder Aktien-Firma vervollständigen den textlichen Teil. In dem Handbuch fanden die neuesten Bilanzen, Neugründungen und Veränderungen Aufnahme, wodurch das Werk zur Zeit an Neuheit und Zuverlässigkeit den ersten Platz einnimmt.

Leipziger Zeitung:

Wir haben beim Erscheinen der ersten Auflage bereits reiches Lob zollen können und haben damals der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass mit jeder Auflage ein Fortschritt zur möglichsten Vollkommenung sich konstatieren lassen möge. Heute dürfen wir uns freuen, dass unsere Hoffnung sich bisher erfüllt hat. Wieder erkennt man die bekannte peinliche Sorgfalt, die die Verlagsanstalt von jeher geübt hat, ein Zeichen, dass sie bestrebt ist, den gewiss sehr zahlreichen Käufern ihres wirklich verdienstvollen und nun schon unentbehrlich gewordenen Buches nur ein möglichst vollständiges und einwandfreies Nachschlagewerk zu schaffen. Ein besonderes und neues Verdienst Schumanns bildet die Teilung des Werkes in zwei Bände, deren einer im Frühjahr, deren anderer im Dezember erscheint, so dass durch den letzteren auch die in der Zeit vom 31. März bis 30. September gezogenen Bilanzen Berücksichtigung finden. Beide Teile ergänzen sich gegenseitig; sie bilden ein zusammengehöriges Jahrbuch, so dass eine jede der ungefähr 4000 deutschen Aktiengesellschaften in einer der beiden Abteilungen sicher zu finden ist. Für diese Neueinrichtung wird Schumann viel Dank ernten, den ihm auch die Kritik gern zollen kann.

In gleich oder ähnlich günstiger Weise urteilen über das Werk u. a.:

Deutscher Reichsanzeiger, Frankfurter Zeitung, Hamburger Nachrichten, Münchner Allgem. Zeitung, Hamburgischer Correspondent, Neue Stettiner Zeitung, Kreuzzeitung, Nationalzeitung, Hamburger Börsenhalle, Berliner Finanz- und Handelszeitung, Kölnische Zeitung, Schlesische Zeitung, Deutsche Exportzeitung, Krefelder Zeitung, Breslauer Zeitung, Staatsbürgerzeitung, Berliner Neueste Nachrichten, Schwäbischer Merkur, Dresdner Anzeiger, Augsburger Abendzeitung, Elberfelder Zeitung, Frankfurter Aktionär, Fränkischer Kurier.